



<https://biz.11/2uuy>

DER ADFC WIRD 40 JAHRE

Veröffentlicht am 17.04.2019 um 19:05 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Am 18. April 1979 gründete der Verkehrsplaner Jan Tebbe in Bremen den Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) für die Interessen von Radfahrenden eintretend. Zwei Wochen nach seiner Gründung wurde der ADFC als Autoclub angelehnt. Zwei Wochen nach seiner Gründung wurden Ortsgruppen in Dortmund und Erlangen. Nach einem Mitgliederanstieg auf 175.000. Der Erfolg zeige deutlich: Der Bedarf nach einer Verkehrsreform ist groß. Von Anfang an setzt sich der ADFC für die Förderung der Reform der Straßenverkehrsordnung 1997 ein. Die Einbahnstraßenbenutzungspflicht für Radwege aufgehoben. Auch im Radverkehr gab es in den 1980er-Jahren weder Informationen noch Ratgeber. In den Verlagen gibt es zum Beispiel Radtourenkarten. Mittlerweile gibt es fahrradfreundliche Unterkünfte. Sein politisches Engagement zeigt sich wie die ADFC-Pannenhilfe ergänzt.



Foto: ADFC Auf der ersten Münchener Fahrradwoche.

Mehr Platz fürs Rad schaffen

Doch auch nach 40 Jahren erfolgreicher Arbeit bleibt viel zu tun. Politik und Verwaltung haben es bisher nicht geschafft, dem Fahrrad den Platz einzuräumen, den es für eine nachhaltige Verkehrsplanung im Sinne einer echten Verkehrswende braucht. Obwohl Alternativen zum Auto gerade in Zeiten von Dieselgate und Fahrverboten, Staus und der wieder steigenden Zahl der Verkehrstoten wichtiger denn je sind. Der ADFC Region Hannover e.V., wenige Jahre jünger, setzt sich vor Ort für die Ziele des ADFC-Bundesverband ein. Aktuell sind Radschnellwege, Velorouten-Netz und der Seitenabstand die vorherrschenden Themen.